

Oberjofbacher Dorfzeitung

Herausgeber: Förderverein 800 Jahre Oberjofbach e.V.

Ausgabe Nr: 49 – November 2025



31 Jahre
Oberjofbacher Dorfzeitung
von der Schreibmaschine zum Computer

31 Jahre Oberjosebacher Dorfzeitung

von der Schreibmaschine zum Computer.

von Wulf Schneider

Ein Blick zurück:

Liebe Dorfzeitungsleser, mit dieser Ausgabe Nr. 49 endet die Gründerzeit dieser Zeitung.

Am 22. Dez. 1993 gründete sich der Förderverein 800 Jahre Oberjosebach. Zur 800 Jahrfeier Oberjosebachs, 1996, war ein Informationsblatt geplant. Um die Einwohner über den Ablauf und Aktionen zur „800-Jahrfeier“ zu informieren.

„DAS ERSTE BLATT“ die Ankündigung der Dorfzeitung ist nicht datiert. Die Veröffentlichung der Oberjosebacher Dorfzeitung ist mit Datum: **Ausgabe Nr 1 Nov 94** gedruckt.

Die weiteren Ausgaben bis Nr. 49 ergab einen dicker Ordner, voller schöner und historischer Bilder mit guten und interessanten Texten.

Anspruch:

In der Erstausgabe formulierte das Team folgenden Anspruch:

„Wir wollen über Oberjosebach berichten, erzählen und zeigen, dass Oberjosebach Geschichte und Geschichten hat. Wir wollen über die Vergangenheit erzählen und über Aktuelles berichten. Sie sollen das Besondere wie auch Eigenartige unseres Dorfes erfahren. Im Vordergrund steht dabei das Jahr 1996, Wir wollen sie hier über alle Aktivitäten, Projekte, Ideen und Programme informieren.“

Die Redaktion hat Vorbereitungen getroffen, dass 8 Ausgaben der Dorfzeitung erscheinen, ab heute bis nach 1996. Wir haben das Ziel



Das erste Blatt der Oberjosebacher Dorfzeitung zierte dieses Foto von der „Bender Else“, die letzte Schellenfrau in Oberjosebach. Sie ist auf diesem Bild 76 Jahre alt mit ihrem richtigen Namen hieß sie „Else Graf“. Ihre Hand hält die Dorfschelle fest. Mit der Schelle kündigt sie alle amtlichen Nachrichten und Bekanntmachungen an. Um 1960 endet der Dienst der letzten Oberjosebacher „Schellenfrau“.

gesetzt, dass alle Ausgaben so interessant und lesenswert sind, dass sie von Ihnen aufgehoben und gesammelt werden.

Am Ende soll eine Sammlung entstehen, die noch in Jahren ihren

besonderen Wert erfährt. Eine Sammelmappe wird ihnen hierzu angeboten.“

Erste Schritte:

Weitere Schritte folgten der Zei-

tungsgründung. Das Format wurde entwickelt von der Druckerei Grunwald und dem Designer Jan Schliephack. Finanziert vom „Förderverein 800 Jahre Oberjosbach e.V.“. Die Autoren und Zeitungsgestalter sind ehrenamtlich engagiert. Konsens aller Beteiligten war, keine Werbung in den Auflagen zu veröffentlichen. Die Auflage wurde auf 1000 Exemplare begrenzt.

Die ersten Zeitungen wurden mit dem Layout von Uli Grunwald und der „Heidelberger - Druckpresse“ in Schwarz/Weiß, in der Druckerei ihres Mannes „Waldi“ in der Untergasse 1 von Oberjosbach erstellt.

Ein Schritt zur Erleichterung war, das Layout von Microsoft „Publisher“ auf dem PC zu gestalten. Das damals in der englischen Version zur Verfügung stand, später dann in „Deutsch“. Ohne diesen technischen Fortschritt hätten wir das Verlegen der ODZ über diese lange Zeit nicht durchgestanden.

Gestaltung:

Das Layout gestaltete, vom Start bis Ausgabe 4 / 1995, Uli Grunwald + Jan Schliephack. Von Ausgabe 5 / 1996 bis 11 / 1996, Henrik Schneider. Von Ausgabe 12 / 1996 bis Ausgabe 49/ 2025, Wulf Schneider.

Bis zur Nr. 22 wurden jährlich mindestens 2 Ausgaben veröffentlicht. Von der Ausgabe Nr. 23 an erscheint die ODZ jährlich einmal, natürlich dann mit mehreren Seiten.

Ab der Ausgabe 31 / 2008 wurde die Dorfzeitung bunt. Zuletzt wurde die ODZ als Farb-Datei in einem Druckzentrum gedruckt.

Die Drucklegung organisierte die Druckerei Grunwald bis zur Schließung der Druckerei. Siehe Ausgabe Nr.36 /. Ab 2013 vergab das Redaktionsteam den Druckauftrag.

Ablauf:

So mancher Leserbrief hat uns geholfen besser zu werden. Es läuft mit noch so viel Enthusiasmus nicht immer alles glatt. Hier halfen uns die Korrekturleser* innen die schlimmsten Fehler zu verhindern.

Wir danken allen die geholfen haben uns mit ihren Fotos zu unterstützen.

Hin und wieder hat die Rückgabe gedauert. Dafür Entschuldigen wir uns jetzt noch.

Bedanken uns für die vielen Anregungen und Berichte die wir veröffentlichen konnten. Eine komplette Sammlung soll in der Heimatstube aufgehoben werden.

Eine kleine Bemerkung: Wir hatten auch nationale und internationale Lesefreunde in Europa, Afrika und Amerika, die wir regelmäßig mit der Post bedient haben. Die weiteste Postkarte haben wir aus Australien erhalten

Was ist noch so passiert?

Falsche Datei an die Internetdrucker geliefert. Eine Ausgabe haben wir zweimal drucken lassen. Das hat uns nicht davon abgehalten die Flinte ins Korn zu werfen. Die Auslieferung der richtigen Ausgabe wurde um 4 Wochen verschoben.

Es hat der Austräger gewechselt. Ein professioneller Anbieter hat sich empfohlen. Er verteilte unsere Dorfzeitung auch in Naurod und Niederjosbach. Ein Teil von Oberjosbach ging deshalb leer aus.

Trotz mehrfacher Korrekturlesung hat immer wieder mal der Druckfehler-Teufel zugeschlagen. Das hat dann die Dorf-Professoren auf den Plan gerufen mit gut ge-

meinden Ratschlägen.

Es hat nicht geholfen, wir blieben bei der Fehlerquote.

Internet - Version:

Betrachtet euch die Internet-Version. Es ist eine mit viel Bildern ausgestattete Lektüre.

Ihr findet sie ab:

Ausgabe: Von Nr. 30, (Jan. 2008) unter:

www.oberjosbach-taunus.de.

Link: Dorfzeitung.

Die Themen waren:

Kochseite, Museen, Apfelthemen, Naturseiten, Porträts, Titelseite, Schwarzes Brett, Menschen aus dem Ort, Dorfgeschichte, Wetterdaten, Historie und vieles mehr.

Die Gründer der ODZ von 1994.

Hans Breunig: 1. Vorstand

Wulf Schneider: Stellv. Vorsitz

Werner Prüfer: Schatzmeister

Walter Stricker: Dorfschreiber

Dr. Helmut Ibler: Kultur+ Geschich.

K.H. Gerhard: Koordin. + Projekte

Manfred Racky: Presse + Öffentlichkeit

Die Seite 4

Den 89 Autoren *innen, die unser Zeitung mit geprägt haben widmeten wir in dieser Ausgabe eine Extraseite.

Hessische Sprüche!

**Wenn's Holz gehackt
ist, kommt die Supp
uff'n Tisch.**

Die Autoren der ODZ

von Ausgabe 1 bis 49

Wir wollten eine Zeitung mit und für das Dorf entwickeln nach dem Prinzip
„Lass das Dorf mitschreiben!“

So, gab es viel zu berichten und wir hatten große Unterstützung in den 31 Jahren.
Das ist uns gut gelungen. Wir sind stolz darauf.

Es ist ehrenwert, wenn es zu Ende ist, zurückzublicken und sich zu bedanken.
Diese Zeitung lebte von ihren Geschichten und denen, die sie uns aufgeschriebene haben.
Wir bedanken uns für die große Unterstützung und ehren euch
in unserer letzten Ausgabe mit diesem Dokument.
(Die Reihenfolge ist frei gewählt)

Walter Stricker	Hans Jungels	Karl-Heinz Schon (SKWi)
Dr. Helmut Ibler	Gerhard Wagner	Klaus Spieler (Dt, Pomol. Verein)
Karl-Heinz Gerhard	Waltraud Göttbauer	Sabrina Stöhr
Ulrike Grunwald	Michael Kennedy geb. Wagner	Sarah Kerremanns
Gisela Bußmann	Walter Herr	Bernhard Heckmann
Patricia Goldstein-Egger	Heike Breunig-Bußmann	Dr. Karl Fischer
Wulf Schneider	Hans Breunig	Bärbel Schlögl
Manfred Racky	Helmut Reininger	Brigitte Sprenger-Rulf
Wolfgang Jost	Winfried Reichel	Johannes Schwed
Regina Schmack	Walter Schubert	Thomas Delekat
Hilmar Schneider	Gregor Schlögl	Ronald Schmack
Johannes Schoch	Leo Wettengl	Gerhard Brusius
Karl Pfeifer	Silke Lautenschläger (Ministerium	Evelyn Messwetter
Holger Stricker	Umwelt+Landwirtschaft)	Pomologe: Stefen Kahl
Claudia Elves	Auguste Frangel	Thibault Wirthle
Robert Egger	Isolde Felzer	Stefan Hofmann
Ilse Selbach	Maria Friedrich	Ennio Eberwein
Mechthild Dinges	Klaus Ertner	Alouis Ernst
Wolf Dieter Veyhelmann	Wolfgang Ernst	Eva-Maria Egger
Jan-C. Schliephack	Hildegard Velten	Olaf Velte
Andreas Rzadkowsky	Henning Obenland	Klaus Henry
Karlu Jung	Jutta Henkel	Stefan Brandmüller
Dr. Reinhard Müller	Dr. Alexander Stahr	Margot Schneegans
Ingrid Seger	Diana Summ	Nikola Arnold
Wilfried Kilb	Axel Schneider	Claudia Langangky
Edeltraut Käser	Gerhard + Susanne Baumgart	Reiner Steinhoff-Klein
Klaus Hlubek	Sebastian Schlögl	Karl-Heinz Brand
Udo Gandor	Rudi Gottschalk	Stefan Hauf
Hartmut Amberger	Helmut Pichler	August Groß, (Lehrer,1955)
Hanne Stricker	Christina Schlögl	

Wir sagen Tschüss
und freuen uns auf das Wiedersehen der
„Oberjosbacher Dorfzeitung“
im neuen Kleid.

**Wir wünschen einen erfolgreichen Start
und viele begeisterte Leser.**



Das ODZ - Team, 1 bis 49 (v.l.n.r.). Wulf Schneider, Regina Schmack, Gerhard Brusius, Patricia Goldstein-Egger.

Hessische Sprüche!

De trübste Morgen
wird mach mal
de hellste Tag

Förderverein
800 Jahre Oberjosbach e.V.
1196 1996

Die Neuausrichtung der Oberjosebacher Dorfzeitung

von Patricia Goldstein Egger

Wir möchten die Oberjosebacher Dorfzeitung neugestalten und inhaltlich breiter aufstellen. Darum hat sich nach dem Wunsch von Wulf Schneider das Layout abzugeben, aus dem Vorstand des Fördervereins „800 Jahre Oberjosebach e.V.“ ein kleines Team gefunden, dass die ODZ für die Zukunft neu Aufstellen wollte.

Schnell hatten wir ein paar Namen gefunden und zu einem ersten Treffen eingeladen. Heraus kam ein mit vielen neuen Ideen gespicktes Programm für die ODZ der Zukunft! Frei nach dem Motto: Traditionelles bewahren und Bewährtes fortführen.

Folgendes neues, junges und „altes“ Team hat sich zusammengefunden:

Henrike Becker, Gerhard Brusius, Patricia Goldstein-Egger, Helmut Karbach, Florian Racky, Regina Schmack, Sina Ungeheuer und unsere „Jüngste“ Jule Wadlinger,

Die Oberjosebacher Dorfzeitung soll:

ein moderneres, ansprechendes Erscheinungsbild erhalten inhaltlich breiter aufgestellt sein alle Vereine und Gruppen des Ortes einbeziehen, Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren ansprechen.

Das Redaktionsteam:

schafft eine neue, übersichtliche inhaltliche Struktur, sammelt und koordiniert die Beiträge wählt die Inhalte aus und gestaltet die Seiten.

Aber weitere Mitarbeit ist erforderlich:

Bei der Zulieferung von Inhalten; Texte, Bilder und Berichte aus dem Dorf- und Vereinsleben.

Wir suchen kreative Köpfe und organisatorische Talente!

Wir suchen Unterstützung bei der Verteilung der Dorfzeitung an alle Haushalte.

Also gestaltet die Dorfzeitung aktiv mit! Gemeinsam machen wir die Oberjosebacher Dorfzeitung zu einer lebendigen Chronik des Dorfgeschehens! Und lasst Euch überraschen bei der Erstausgabe der neuen ODZ im Dezember 2025. Wir sind gespannt auf Euer Feedback.

Die neuen Kategorien für die ODZ werden wie folgt aussehen:

1. **Dorfgeflüster & Vereinsgedöns**

Aus dem Vereinsleben, aus den Gruppen usw,

2. **Zwischen Gießkanne und Ortsbeirat**

Dorfalltag: Dorfgeschehen, Familie, Senioren, Jugend, Kinder, Kirche etc.

3. **Erlebt. Erinnert. Uffgeschribbe.**

Persönliche Geschichten: Interviews mit – langjährigen - Bewohnern, besondere Lebensgeschichten, „Gute Geister“ in Gussbach, Gussbacher in aller Welt,

4. **Aus der Hecke geplaudert.**

Aus dem Vereinsleben den Gruppen usw

Was tut sich bei den örtlichen Vereinen, was gibt es Neues aus den Gruppen



Das neue Team: (v.l.n.r.)

Patricia Goldstein Egger, Sina Ungeheuer, Jule Wadlinger, Henrike Becker, Helmut Karbach, Florian Racky,

Das Schwarze Brett

Allgemeine Bekanntmachungen



Herausgeber: Förderverein - 800 Jahre Oberjosbach e.V.

Vorsitzender: Manfred Racky, Finkenweg 17, Tel: 06127 2852,

Stellv. Vorsitzender: Wulf Schneider, Bohnheck 5, Tel. 06127 967466,

„Geldzählerin“/ Kassiererin: Julia Thorwart - +49 15777851996,

„Dorfschreiberin“/Schriftführerin: Patricia Goldstein-Egger, Fasanenweg 1A, Tel: 06127 98534,

Redaktionsmitglieder: Manfred Racky, Wulf Schneider, Patricia Goldstein - Egger, Regina Schmack, Gerhard Brosius,

Layout / Schlussredaktion: Wulf Schneider,